

Raumtuning für den Hausverkauf

Homestager richten Immobilien für den Markt her / Alle Zimmer „sichtbar“ machen

RIKE FÜLLER

Wer vor hat, sein Auto zu verkaufen, lässt es waschen, poliert es auf und richtet es her. Eine solche Schönheitskur gibt es auch für die Immobilie.

Michaela Schmidt ist Homestagerin. Sie richtet Häuser und Wohnungen so her, dass der Verkäufer einen angemessenen Preis erzielen, der Käufer aber auch das Potenzial der Immobilie erkennen kann. „Der Interessent soll sich wohl fühlen, wenn er in das Haus eintritt. Wer etwas so großes

kauft, der will etwas schönes fürs Leben“, sagt die 52-Jährige.

Homestaging gibt es bei uns erst seit etwa sieben Jahren, in den USA und Schweden kennt man es seit rund 40 Jahren. Inzwischen nehmen immer mehr Makler und Privatpersonen die Dienste eines Homestagers in Anspruch. Dieser richtet die Räume neu ein, streicht sogar Wände, entrümpelt und verlegt Fußboden. „Bei leeren Räumen haben viele Menschen kein Gefühl für Proportionen. Sie sind oft schlecht beleuchtet und wirken kühl. Bewohnte oder Erbimmobilien stellen mich aber auch vor Herausforderungen.

Der potenzielle Käufer interessiert sich nicht für das Privatleben des Verkäufers oder Vormieters, wie etwa Kosmetikutensilien. Es steht der Raum im Vordergrund“, sagt Schmidt.

Die Stuhlerin kann leere Häuser komplett ausstatten, hat ein Lager voller Möbel und Dekorationsartikel. Sollten diese mal nicht ausreichen, kann sie zudem welche dazu mieten. „Die Möbel müssen sich zurück nehmen und einer großen Zielgruppe gefallen. Außerdem sollen die Kosten gering bleiben, sodass ich einzelne vielseitig einsetzbare Stücke gezielt platziere“, so die gelernte Marketingfach-

frau und Bankbetriebswirtin.

In einem ersten Schritt beachtet sie das Objekt und schlägt dem Eigentümer Optimierungen vor. „Das ist komplett kostenlos“, so Schmidt weiter. Es folgt ihr Angebot und Konzept. „Der Eigentümer kann selbst auch mitarbeiten, also ausräumen oder streichen. Dadurch sinkt natürlich der Preis.“ Die Arbeit werde je nach Leistung bezahlt. „Ich kooperiere aber auch mit zahlreichen Handwerkern, sodass ich sogar den Garten herrichten lassen kann.“

■ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.homestagingweser.de



Dunkle und kühle Räume werden mithilfe eines Homestagers zu gemütlich eingerichteten Zimmern.

Fotos: pv